

Automobil- und Motorsportclub Hamm e. V. im ADAC

www.amc-hamm-im-adac.de

1. Hammer Classic Racing Day ein voller Erfolg



Trotz widriger Wetterverhältnisse in Hamm war der 1. Hammer Classic Racing Day ein voller Erfolg. „Es hat uns riesigen Spaß gemacht und uns vor herausfordernden Aufgaben gestellt die fünf Disziplinen Slalom, Rally, Berg, Beschleunigung und Superstage zu absolvieren“, gab Fabian Kaulbars, Fahrer des Renault Clio RS aus Hamm, auf der After-Race-Party sein Feedback. „Sollte es im nächsten Jahr wieder eine solche interessante Veranstaltung geben, so sind wir auf jeden Fall dabei.“



Sieger, dieser wohl einmaligen Veranstaltung in Deutschland, wurden Dieter und Markus Sellemerten aus Rietberg auf einem VW Golf II 16V mit der Startnummer 3 mit nur 5,9 Strafpunkten. Sie belegten Platz eins in der Rallye und konnten sich auch in den Disziplinen Slalom, Beschleunigung und Super-Stage unter den ersten fünf platzieren. Nur am Berg reichte es für einen mittleren Platz.



Den zweiten Platz belegten Dominik und Thomas Roeske mit der Startnummer 12 auf Alpine Renault A110 1300S mit 23,7 Strafpunkten. Obwohl sie in den Disziplinen Berg und Superstage die Nase vorne hatten, so kassierten sie doch mit Platz drei zu viele Strafpunkte bei der Rallye, machten den letzten Platz bei der Beschleunigung und ließen sich somit auf den zweiten Platz verdrängen.

Auf einem Opel Kadett Coupe GTE mit der Startnummer 24 gingen Johannes Schäfers mit Beifahrer Gunnar Lohn aus Soest ins Rennen. Ihr bestes Ergebnis erlangten sie im Slalom mit Platz zwei hinter dem NSU TT von Christoph Seibert und Tobias Starke. Mit einem dritten Platz am Berg und einem vierten im Rallye konnten sie die Strafpunkte auf 25,8 begrenzen und erhielten dafür den 3. Platz.



Bestes Team aus Hamm wurde Carlo Coletti mit der Startnummer 18 und seinem 45 Jahre alten Fiat 600 D. Durch einen sechsten Platz mit nur 24,4 Strafpunkten bei der Rallye konnte er seine Gesamtstrafpunkte niedrig halten und erreichte einen guten siebten Platz.

Automobil- und Motorsportclub Hamm e. V. im ADAC

www.amc-hamm-im-adac.de



Dabei ist zu erwähnen, dass das Team Waldorf/Hohmann mit ihrem Opel Manta 400 während der Rallye im 2. Durchgang von der Strecke abkamen. Das nachfolgende Team Engelbrecht/Moor auf Porsche Carrera Targa stoppte ihren 2. Rallyelauf um den Verunglückten Hilfe zu leisten und gaben dies nicht bei der nächsten ZK an. Dies begründet, dass sie durch diese Aktion einen sicheren Platz unter den ersten fünf vergaben.

Grundlage dafür, dass diese Veranstaltung in diesem großen Rahmen durchgeführt und zu einem so großen Erfolg werden konnte, lag nicht nur an den Teams und ihren tollen Autos, sondern auch an der konstruktiven Unterstützung der genehmigenden Behörden, vieler Sponsoren und der vielen ehrenamtlichen Helfer, die teilweise aus Dortmund und sogar Gelsenkirchen kamen, um dieses Event zu einem besonderen Event werden zu lassen.



Auch das Roscher Racing Team aus Beckum-Vellern war mit seinem Truck an der Super-Stage am Cafe del Sol präsent. Sie brachten ihr Porsche-Renntaxi und den GAS-Fiesta mit, mit dem das Team am 24. Juli 2011 die Europameisterschaft (FIA ETCC) auf dem Salzburgring mit Fahrer Thomas Mühlenz in der Klasse bis 1600 ccm gewann. Teamchef Rafael Roscher führte die beiden Rennwagen auf der Super-Stage vor und zeigte, wo das Maß aller Dinge liegt.



Der Sportleiter vom AMC-Hamm, Wilko de West, brachte den Besuchern am „Hammer Flughafen“ das Rennfeeling etwas näher. Direkt zur Einfahrt der Disziplin „Beschleunigung“, die auf der Rollbahn stattfand, präsentierte er sein Team „de West Motorsport“ und seinen neu aufgebauten Opel Kadett C Coupe GTE, mit dem er vor 14 Tagen am Bergrennen in Osnabrück teilgenommen hatte. Auch Wilko de West konnte seine Zelte nicht wieder einpacken ohne im Laufe des Tages den Zuschauern mal zu zeigen, was in seinem Kadett steckt.

Der Veranstaltungsleiter Carsten Röhrig zeigte sich am Abend des Classic Racing Days sehr zufrieden: „Dafür, dass es unsere erste Veranstaltung in diesem großen Rahmen war, und auch weil der Großteil der Teilnehmer ein gutes Feedback abgegeben haben, war es für den Veranstalter ein voller Erfolg. Auch wenn das Wetter sich nicht gerade von der zuschauerfreundlichen Seite gezeigt hat.“